

Die Registrierhinweise in den Kirchenrechnungen von St. Denis zu Veurne 1521/22

Die Kirchenrechnungen von St. Denis zu Veurne für das Jahr 1521/22 enthalten folgenden Eintrag, der sich auf die Bezahlung eines 1521/22 fertiggestellten Orgelneubaus durch Joris de Bus bezieht und die wesentlichen Inhalte des zuvor mit Joris de Bus geschlossenen Vertrags wiedergibt:¹

Item Mr. Jooris de bus orghelmakere van een orghete te leverene ende te maekene Ste Denys te veurne vier voeten daerinnen met zes regysters te weetene de eerste princepaele doof de 2^e een fleuten luudende alzo groot alst princepaele, de 3^e octave opene de helft van den princepaele. Item de 4^e noch aen cleene fleute de helft van den groten luudende beede tsaemen als men wille ende elc byzondere, de 5^e een regystere scerp luudende metten princepaele ende metter octave, de zeste een dobbel simmele luudende met al de regysters ende es zo voorwaerde ende noch boven dese zo es Mr. joris ghehouden te houdene staene een jaer lanc van der date datse ghestelt was up zynen verplicht indien datter yet an ghebraeke voor de somme van 90 £ p. ende de oude orghete moet hy toe hebben.

Item Meister Joris de Bus Orgelmacher für eine Orgel zu liefern und zu machen [für] St. Denis zu Veurne, vier Fuß darinnen, mit sechs Registern, nämlich das erste Principal Doof [4'], das zweite eine Flöte klingend ebenso groß wie das Principal [= 4'], das dritte Oktave offen die Hälfte von dem Principal [= 2']. Item das vierte noch eine kleine Flöte die Hälfte von der großen [= 2'], beide zusammen klingend wenn man will oder jede für sich, das fünfte ein Register Scharf klingend mit dem Principal [4'] und mit der Oktave [2'], das sechste eine Zimbel zweifach klingend mit allen diesen Registern, und ist zur Bedingung, daß überdies Meister Joris gehalten ist [die Orgel] instand zu halten ein Jahr lang von dem Datum an dem sie aufgestellt war, auf seine Kosten falls ihr irgendetwas gebräuche, für die Summe von 90 £ p. und die alte Orgel muß er dazu haben.

(Übersetzung: Roland Eberlein)

Die Orgel besaß demnach die Register:

Principal Doof 4'
Flöte 4'
Oktave 2'
Flöte 2'
Scharf
Zimbel 2fach

Folgende Registrierungen werden erwähnt:

Flöte 4' allein
Flöte 2' allein
Flöte 4' und Flöte 2'
Principal 4', Oktave 2', Scharf [= Plenum?]
Principal 4' und Zimbel 2f.
Flöte 4' und Zimbel 2fach
Oktave 2' und Zimbel 2fach
Flöte 2' und Zimbel 2fach

(Dem Wortlaut nach wäre auch Scharf und Zimbel denkbar, doch dürfte dies wohl nicht gemeint sein, da das Scharf auf den niedrigeren Winddruck im Plenum eingestimmt sein muß und daher bei dem höheren Winddruck der Kombination Scharf + Zimbel zu hoch klingen dürfte.)

¹ zitiert nach: Marten Albert Vente, Proeve van een repertorium van de archivalia betrekking hebbende op het Nederlandse Orgel en zijn makers tot omstreeks 1630. Brüssel 1956, S. 160.

Obwohl nicht erwähnt, waren überdies analog zu den Flötenregistrierungen wohl möglich:

Principal 4' allein

Oktave 2' allein

Principal 4' und Oktave 2'

Publiziert auf: <http://www.walcker-stiftung.de/Orgelregistrierung.html>